Der Newsletter zur Landeskampagne

Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale des Saarlandes

www.energiewende.saarland.de

Ausgabe Dezember 2023

Foto © Digitalpress | Adobe Stock

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen das **„Energiespar-Wiki“ der „Energieberatung Saar“** vorstellen, das Ihnen als Wissensplattform zur Verfügung steht, um sich zu den Themen Energieeffizienz, energetische Sanierung und Erneuerbare Energien zu informieren.

Zudem möchten wir angesichts der winterlichen Temperaturen ein besonderes Augenmerk auf das Themenfeld Energieeffizienz im Winter legen: Daher erwarten Sie interessante Beiträge – von Energiespartipps bis hin zum Thema Wärmepumpe. Ergänzend möchten wir Ihnen auch die Angebote im Bereich Umweltbildung der Energieberatung Saar näher vorstellen, indem wir einen Einblick in die Energie Erleben Aktionen gewähren.

Abschließend beleuchten wir Projekte mit sozialer Reichweite, denen wir im Rahmen der Vorweihnachtszeit gerne mehr Beachtung schenken möchten.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr Redaktionsteam

IN DIESER AUSGABE:

- Aktuelles aus dem Ministerium: Das „Energiespar-Wiki“
- Tipps: Energiesparen, Heizen, Lüften
- Energetische Sanierung: Wärmepumpen im Altbau
- Energie- und Klimaschutzausbildung der Energieberatung Saar
- Rückblick: Treffen der saarländischen Klimaschutzmanager*innen
- Rückblick: Vortrag zur Kommunalrichtlinie
- Rückblick: Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“
- Der „Stromspar-Check“
- Weihnachtsgrußwort

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.

Aktuelles aus dem Ministerium
Das „Energiespar-Wiki“

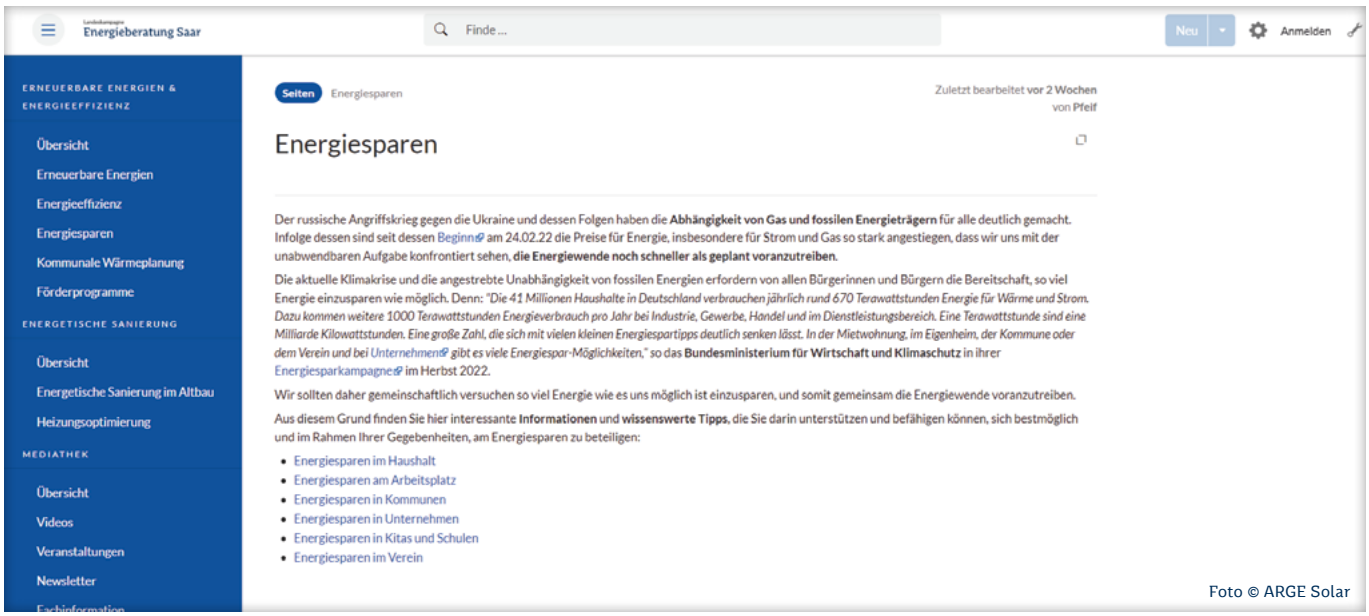

Foto © ARGE Solar

Das „Energiespar-Wiki“ der Landeskampagne Energieberatung Saar – Online-Plattform mit Fach-Informationen und Wissen wächst stetig weiter.

In den letzten Jahren hat die Nachfrage nach Informations- und Beratungsdienstleistungen in erheblichem Maße zugenommen. Insbesondere durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise in Deutschland ist das Thema Energie in den Fokus gerückt und hat auch heute seine Aktualität nicht eingebüßt.

Endverbraucher, Unternehmen und Kommunen zeigen ein gesteigertes Interesse an Informationen und Daten, Materialien und Handlungsempfehlungen im Bereich der Energieeffizienz und -versorgung. Die Recherche und Aufbereitung relevanter Informationen erfordern jedoch erhebliche individuelle Anstrengungen und Ressourcen.

Die zunehmende Digitalisierung hat nicht nur die Menge an verfügbaren Informationen, Daten und Wissen exponentiell gesteigert, sondern stellt uns auch vor neue Herausforderungen bei der Auswahl und Verarbeitung dieser Informationsflut. Um fundierte und informierte Entscheidungen treffen zu können, bedarf es klarer Strukturen, Transparenz und Zugänglichkeit, um vorhandenes Wissen effizient zu nutzen.

Aus diesem Grund haben wir das Online-Wiki der Energieberatung Saar ins Leben gerufen und bauen es permanent aus.

Das WIKI ist eine multimediale Onlineplattform zur Ablage, Suche und schnellem Finden unterschiedlicher Materialien, Informationen, Formate, Medien (pdf, Videos,..) mit einer effizienten Volltextsuche!

Es stellt dadurch eine umfassende Informationsquelle dar. Wir sammeln, sortieren und bereiten Informationen, Materialien und Handlungsempfehlungen im Themenbereich der Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und energetischen Sanierung auf, um sie für Sie leicht zugänglich zu machen.

Egal, ob Endverbraucher und Privatpersonen, kleinere und mittlere Unternehmen oder Kommunen und Landkreise, wir versuchen alle Zielgruppen inhaltlich abzudecken, so dass Sie gebündeltes Fachwissen, Informationen und Maßnahmen bereit zu stellen.

Unser Ziel ist es, den Aufwand für Recherchen zu minimieren und Ihnen eine umfangreiche Sammlung an verlässlichen Informationen an die Hand zu geben.

Schon jetzt bietet das „**Energiespar-Wiki**“ ausführliche Inhalte zu den Themen Energiesparen und Energetische Sanierung.

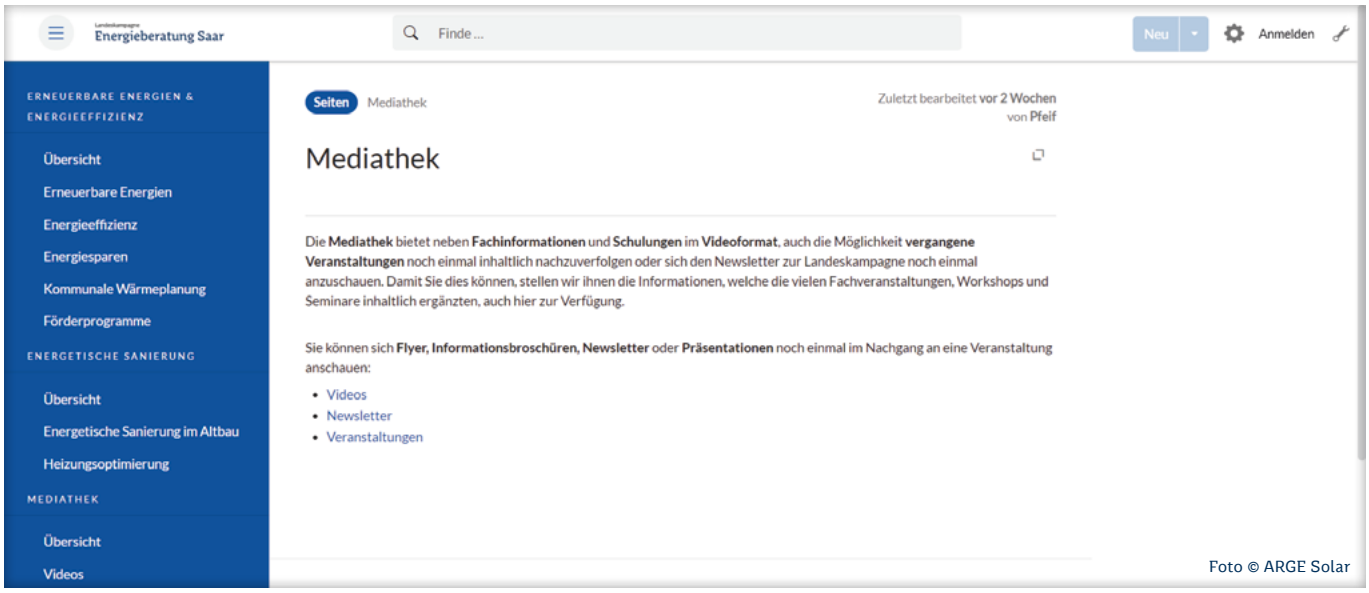

Foto © ARGE Solar

Zudem können Sie sich in Schulungsvideos virtuell tiefergehend informieren: In unserer Mediathek haben wir Videos zu den Themen Heizungs-, Lüftungs- und Regelungstechnik anschaulich zusammengestellt.

Zusätzlich umfasst die **Mediathek** weitere Informationsmaterialien, die Rahmen der Energieberatung des Saarlandes veröffentlicht werden. So können Sie hier den monatlich erscheinenden Newsletter nachlesen.

Falls Sie eine Veranstaltung verpasst haben oder sich Vorträge aus den Veranstaltungen noch einmal anschauen wollen, können Sie in der Mediathek unter Veranstaltungen alle relevanten Informationen nachlesen.

Die Onlineplattform wird permanent erweitert, mit neuen Inhalten gefüllt und soll in Zukunft noch weitere energiespezifische Themen umfassen.

Durch die Möglichkeit der **Kollaboration** (Wissen und Informationen teilen, Wissen von und durch Partner sammeln) kann „Schwarmwissen" besser genutzt und schnell verfügbar gemacht werden. Diese Option kann durch die Anlegung öffentlicher und geschützter Bereiche erweitert werden, dank derer verschiedene Formate der Kooperation ermöglicht werden können.

Ziel soll es jedoch immer sein, **Informationen und Wissen auf allen Ebenen der Partizipation zu ermöglichen**: Fachwissen, Themenspezifisches Wissen, Projektbeschreibungen, Berichte, Pilotprojekte oder Best Practice Beispiele – das **„Energiespar-Wiki"** gestaltet sich als **Wissensplattform** im Stil eines Unternehmenswikis mit der Fähigkeit der **öffentlichen Zugänglichkeit**.

So ist es flexibel, skalierbar und zukunftsgewandt.

Auf diese Weise entsteht eine sich **stetig weiterentwickelnde Wissensplattform** zum Stöbern, Informieren, Teilen, Erhalten, Kooperieren und Archivieren von Wissen für **unterschiedliche Zielgruppen**.

Zusätzlich existiert die Möglichkeit, dass Sie uns Beiträge zusenden, die wir für Sie Korrektur lesen und einpflegen.

Die Onlineplattform stellt ein weiteres Angebot des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes dar und wird von der ARGE Solar betreut.

Beteiligen Sie sich gerne am **„Energiespar-Wiki"** mit Ihren Beiträgen zu Themen oder Inhalten. Senden Sie uns gerne eine Mail an: energieberatung@wirtschaft.saarland.de Wir nehmen dann Kontakt zu Ihnen auf.

Weitere Informationen zum Landeskampagne Energieberatung Saar finden Sie hier: https://www.saarland.de/mwide/DE/portale/energie/energieberatungsaar/energieberatungsaar_node.html

Hier
geht's zum
„Energiespar-Wiki"

Tipps: Energiesparen, Heizen, Lüften

Foto © KochNorbert | pixabay

Mit dem diesjährigen Wintereinzug ist es wieder an der Zeit, darüber nachzudenken, wo im Haushalt Einsparpotenziale für Energie versteckt sind.

Da im Schnitt mehr als zwei Drittel des **Energieverbrauchs im Haushalt** auf das **Heizen** und das Aufbereiten von **Warmwasser** entfällt, befinden sich auch hier die größten Einsparpotenziale. Der restliche Energieverbrauch ergibt sich aus der Nutzung von Haushaltsgeräten.

Im Jahr können daher mit einfachen **Energiespartipps** gezielt **Kosten gespart** werden. Und das ganz ohne kalte Füße oder dunkle Räume!

Hier finden Sie effektive Energiesparmaßnahmen, die Sie mit wenigen Handgriffen umsetzen können:

1. HEIZKÖRPER RICHTIG NUTZEN

Um Ihre Heizkörper effizient nutzen zu können, sollten diese nicht von Möbeln oder Gegenständen verdeckt sein: Denn ein **freier Heizkörper** kann bedeutend leichter Wärme an die Umgebungsluft abgeben und somit spürbar besser heizen.

Dadurch senkt sich der Energieverbrauch um bis zu **12 Prozent**. Ein weiterer lohnenswerter Tipp ist das regelmäßige **Entlüften der Heizkörper**. Dieser Vorgang dauert nur wenige Minuten und kann problemlos von jedem zuhause selbst durchgeführt werden. Auf diese Weise kann die Effizienz der Anlage gesteigert werden. Dies spart zusätzlich Energie.

2. HEIZUNGSANLAGE RICHTIG KALIBRIEREN

Ihre Heizungsanlage sollte bestmöglich an Ihren tatsächlichen **individuellen Bedarf** angepasst sein. Viele Anlagen können beispielsweise nachts die Temperatur automatisiert absenken oder Warmwasser zu bestimmten Uhrzeiten priorisiert heizen oder abkühlen lassen. Durch diese Anpassung an Ihren Alltag können Sie bis zu **15 Prozent** an Energiekosten sparen.

3. EFFIZIENTES LÜFTEN

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass **Stoßlüften** wesentlich **energieeffizienter** ist als stundenlanges Lüften mit einem Fenster auf Kipp.

Hierfür schalten Sie die Heizungen kurz aus und öffnen dann die Fenster und Innentüren möglichst weit. So vermeiden Sie, dass die Wohnung auskühlt und Sie minimieren die Wärme, die durch das Lüften verloren geht.

4. TÜREN SCHLIESSEN

Abseits des Stoßlüftens sollen Türen möglichst geschlossen sein. Insbesondere die Zugänge zum Flur, Keller oder Dachboden sollten möglichst verschlossen sein, damit keine Wärme unnötig entweicht.

Auch im Schlafzimmer bevorzugen viele Menschen eine niedrigere Temperatur. An dieser Stelle kann also eine **geschlossene Tür** auch Heizkosten einsparen. Insgesamt können damit bis zu **5 Prozent** der Heizkosten eingespart werden.

5. WARMWASSER SPAREN

Wie bereits erwähnt leistet die Aufbereitung von Warmwasser auch einen Teil zum Energiebedarf des Haushalts. Generell sollte also darauf geachtet werden, möglichst **wenig Wasser erhitzen** zu müssen.

Ein **wassersparender Duschkopf mit Durchflussbegrenzer** ist eine denkbar einfache Möglichkeit, um bis zu **30 Prozent** der Warmwasserkosten zu vermeiden. Ergänzend sollte laut Hautärzt/Innen darauf geachtet werden nicht zu lange zu duschen. Eine kürzere Dusche schont damit nicht nur Ihrer Haut, sondern auch den Planeten und Ihren Geldbeutel.

Weitere Quellen:

https://www.energiewechsel.de/KAENEF/Redaktion/DE/Downloads/Kampagne-Energiewechsel/energiesparen-verbraucher.pdf?__blob=publicationFile&v=1

https://www.energiewechsel.de/KAENEF/Redaktion/DE/Publikation/Kampagne-Energiewechsel/flyer-energiewechsel-energiespartipps.pdf?__blob=publicationFile&v=5

6. ENERGIEEFFIZIENTES KOCHEN UND BACKEN

Gerade in der Weihnachtszeit verbringen wir viel Zeit mit Kochen und Backen. Auch hier können wenige einfache Handgriffe den **Energieverbrauch senken**: Verzichtet man beispielsweise auf das Vorheizen des Ofens, kann man im Schnitt ca. **8 Prozent** an Energie einsparen.

Ein Deckel auf einem Topf senkt dessen Energieverbrauch um bis zu zwei Drittel. Und wer beim Plätzchen-Backen Umluft statt Ober-Unter-Hitze nutzt, spart noch mal bis zu **15 Prozent**.

7. HAUSHALTSGERÄTE ÜBERPRÜFEN UND RICHTIG EINSTELLEN

Geräte im Haushalt, die immer am Strom angeschlossen sind, können bei einer schlechten Energieeffizienz zu richtigen **Stromfressern** werden. Überprüfen Sie daher Ihre Geräte.

Insbesondere **Kühl-/ und Gefriergeräte** können, wenn sie sehr veraltet sind, viel Strom verbrauchen. Hier wäre eine Neuanschaffung bzw. ein Austausch eines moderneren Gerätes gegebenfalls sinnvoll, um Kosten einzusparen.

Auch **Waschmaschinen** sollten überprüft werden: im Falle von sehr veralteten Modellen, könnte die Neuanschaffung eines effizienteren Geräts Einsparpotenziale bieten.

Doch nicht nur das Gerät an sich ist entscheidend, es muss auch **richtig eingestellt sein**: Ein Kühlschrank spart beispielsweise **6 Prozent** an Stromkosten, wenn er **ein Grad wärmer** eingestellt ist. Ein Kühlschrank sollte daher auf 7 Grad, ein Gefrierfach auf minus 18 Grad eingestellt sein. Jedes weitere Grad unter diesen Grenzwerten muss aufwendig gekühlt werden und erfordert darum eine Menge überflüssigen Strom.

Wenn Sie Ihr Wissen zum Thema vertiefen möchten, nutzen Sie das **Online-WIKI der „Energieberatung Saar“**:

Dort erwarten Sie umfassende Informationen und sorgfältig zusammengestellte Materialien.

Hier
geht’s direkt zur Onlineplattform „Energiespar-Wiki“

Foto © kuchina | Adobe Stock

Energetische Sanierung Wärmepumpen im Altbau

Möglichkeiten für den Einsatz von Wärmepumpen im Altbau

Der Ausbau von Wärmepumpen und anderen nachhaltigen Heizsystemen wird von der Bundesregierung gefördert, worauf nun auch die Hersteller solcher Systeme reagieren und ihre Sortimente für im Altbau geeignete Wärmepumpen erweitern.

Erhöhte Vorlauftemperaturen ermöglichen bessere Heizlast

Moderne Wärmepumpen laufen üblicherweise mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 60 °C. Dabei gilt grundsätzlich: Je geringer die Vorlauftemperatur des Heizsystems und je höher die Wärmequellentemperatur, desto effizienter kann die Wärmepumpe die benötigte Heizlast stemmen.

Während die Wärmequellentemperatur von der genutzten Umweltwärme (beispielsweise Erdwärme) abhängt, bestimmt sich die benötigte Heizlast nach dem Wärmebedarf des Gebäudes. Hier schlägt vor allem die Größe und Dämmung der Räume zu Buche.

Neu entwickelte Wärmepumpen können nun auch Vorlauftemperaturen von bis zu 75 °C erreichen. Das hat den Vorteil, dass eine Wärmepumpe auch für solche Gebäude interessant wird, die bisher aufgrund ihrer hohen Heizlast nicht von Wärmepumpen versorgt werden konnten.

Wärmepumpe auch für Altbau interessant

Auf Grund der erhöhten Vorlauftemperaturen dieser Wärmepumpen profitieren potenziell vor allem Altbaugebäude, da diese Gebäude oft schlechtere Wärmeschutzstandards und weniger effektive Wärmeverteilsysteme aufweisen. Bisher war eine Wärmepumpe daher nicht in der Lage den hohen Bedarf an Wärme zu decken und konnte insbesondere in unsanierten Altbauten folglich nicht genutzt werden.

Die erhöhten Vorlauftemperaturen führen jedoch zu einer schlechteren Energieeffizienz der Wärmepumpe. Und das ist nicht nur negativ für die Umwelt, sondern auch für den Geldbeutel: Denn um die hohen Temperaturen zu erreichen, muss die Wärmepumpe mehr Strom einsetzen und steigert damit die Betriebskosten der Heizanlage deutlich.

Gerade in solchen Fällen können sich Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle oder zur Optimierung der Wärmeversorgung lohnen. Denn diese senken nicht nur die Heizlast des Gebäudes, sondern damit auch die Betriebskosten der Wärmepumpe.

Eine weitere Option besteht in der Kombination unterschiedlicher Heizsysteme: Denn durch die Möglichkeit verschiedene Heizsysteme miteinander zu kombinieren kann beispielsweise eine Gas-Brennwertheizung die Wärmepumpe beim Erreichen der höheren Vorlauftemperaturen unterstützen und so zu einer höheren Effizienz beitragen.

Aufgrund der vielen verschiedenen Faktoren, die die Energieeffizienz einer Wärmepumpe beeinflussen können, ist eine

fachgerechte Konzeption, Planung, Installation und Inbetriebnahme der individuellen Heizungslösung von größter Bedeutung.

An dieser Stelle werden Energieberater*innen aktiv, die Ihnen effiziente Heizsysteme entsprechend Ihrer individuellen Gegebenheiten empfehlen können. Diese unterstützen Sie in der Konzeption und Planung. Durch die Erweiterungen der Wärmepumpenangebote vieler Hersteller sollte daher auch der Einsatz einer Wärmepumpe zur Disposition herangezogen werden.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Online-Plattform „Energiespar-Wiki“ hier

Wenn Sie mehr Informationen zu Energieeffizienz, Dämm-/Heizsysteme, energetischen Sanierung und Erneuerbare Energien benötigen, stehen Ihnen Experten der Energieberatung Saar zur Verfügung.

KONTAKT UND INFORMATIONEN
Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0681 / 501 - 2030 oder per Mail an energieberatung@wirtschaft.saarland.de zur Verfügung.

Facebook: / EnergieberatungSaarland/?locale=de_DE

Quellen:

Analyse Wärmepumpen im Gebäudesektor. Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Online Quelle verfügbar unter: https://www.dena.de/fileadmin/dena/Publikationen/PDFs/2023/Analyse_Waermepumpen_im_Gebaeudesektor.pdf

Energie- und Klimaschutzausbildung der Energieberatung Saar

Foto © ARGE Solar

Foto © ARGE Solar

Im Rahmen der Landeskampagne Energieberatung Saar möchten wir Sie auf unser Angebot im Bereich Umweltbildung aufmerksam machen.

Die **Landeskampagne Energieberatung Saar** bietet die Möglichkeit an, **an einer Energie- und Klimaschutzausbildung** zu partizipieren. Darunter fallen beispielsweise unsere **Energie Erleben Aktionen**, welche von Umweltpädagogen konzipiert und durchgeführt werden. Das Programm wird gezielt entsprechend des Adressatenkreises abgestimmt: Für Kinder und Jugendliche wird ein individuelles Programm erstellt, welches sowohl der Förderung als auch Sensibilisierung im Themenspektrum der Umweltbildung, Erneuerbaren Energien, wie auch des Energie- und Klimaschutzes dient.

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, ENERGIE ERLEBEN AKTIONEN als Veranstaltung für **Lehrer*innen und Referendar*innen** oder als **Zukunftswerkstatt** stattfinden zu lassen.

DAS PROGRAMM KANN SICH WIE FOLGT GESTALTEN:

An einem Projekttag lernen Kinder beispielsweise wie aus Sonne, Wind und Wasser Energie wird. Der theoretische Teil wird durch spannende Mitmach-Experimente und Spiele aufgelockert und spielerisch vermittelt. So wird Theorie zu Energieträgern und Energieeffizienz auch durch den Einsatz eines Films anschaulich und greifbar erklärt.

Beim Energie-Rundgang oder einer Energie-Rallye durch die Gebäude lernen die Kinder u. a. mit Einsatz von Messinstrumenten, wo Strom verwendet und wie Strom eingespart werden kann.

Unsere Umweltpädagogen klären Fragen wie Kann man aus einer Kartoffel Strom machen? Wie funktioniert ein Windrad? Und wieso gibt es irgendwann keine Kohle mehr?

Um diese Fragen zu erklären, stellen unsere Umweltpädagogen große Technik im Kleinen dar: So können die Kinder beim Stecken eines Stromkreises oder einem kleinen Windrad selbst ausprobieren, was Energie ist, wie Energie erzeugt wird oder wie der Strom in die Steckdose kommt. Dank der Modellbauweise wird Energie für die Kinder sichtbar und damit begreifbar gemacht.

Auch ein Quiz oder Glücksrad ist dabei (bei Messen oder Veranstaltungen kann dies aufgebaut werden): Mit Wissensfragen zum Erlernten kann jedes Kind noch einmal bunt gemischte Fragen zum Thema Energie, Umwelt und Klimaschutz lösen und so direkt erfahren, was es an diesem spannenden Projekttag alles gelernt hat.

PROJEKTRAHMEN:

Das Projekt richtet sich an **Schulkinder ab Klassenstufen 1**, wobei ab Klassenstufe 3 und 4 tiefergehende Inhalte vermittelt werden können. Zusätzlich gestalten wir gerne auch Projekttage für Schüler **höherer Klassenstufen**. Ein Schulprojekttag dauert 4 Schulstunden.

Auch für **Kitakinder ab 5 Jahren** (Vorschulkinder) gibt es Möglichkeiten zum Mitmachen: das Programm ist gefüllt mit kindgerechten Spielen, Experimenten und Basteln eines Spielzeugs zum Thema Erneuerbare Energien, z. B. einen Solarflieger oder ein Windrad. Ein Kitaprojekttag dauert ca. 2,5 Stunden.

Die Kinder entdecken in unseren Energie Erleben Aktionen mit einer großen Portion Spaß und spannenden Experimenten die Energie von heute und morgen – und das ganz spielerisch.

Und auch **Lehrer*innen** und **Referendar*innen** können an unseren Energie- und Klimaschutzausbildungen partizipieren.

Ergänzend kann unser Programm auch im Format einer **Zukunftswerkstatt** oder in **außerschulischen Veranstaltungen** angeboten werden: So bieten wir auch auf Veranstaltungen wie Messen spielerische Angebote für Kinder rund um das Thema Klimaschutz, Energiesparen und erneuerbare Energien an.

Foto © ARGE Solar

Für individuelle Formate, Angebote oder Optionen zögern Sie nicht und sprechen uns einfach an!

KONTAKT

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

Energieberatung Saar
Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

E-Mail: energieberatung@wirtschaft.saarland.de
Tel.: 0681 / 501 - 2030
Franz-Josef-Röder-Str. 17
66119 Saarbrücken

Rückblick: Treffen der saarländischen Klimaschutzmanager*innen am 4.12.2023

Foto © ARGE Solar

Am 04.12.2023 veranstaltete das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie zum regelmäßigen Austausch und effizienten Zusammenarbeiten ein Treffen der saarländischen Klimaschutzmanager*innen, welches im Rahmen der **Landeskampagne Energieberatung Saar** stattfand. Die Veranstaltung fand in hybrider Form statt, wobei sich die in Präsenz anwesenden Teilnehmer*innen in den Räumlichkeiten des MWIDE einfanden.

Der Einladung des Ministeriums, die Federführung liegt im Referat F/3 „**Förderung der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien**“ folgten fast alle (21 von 25) Klimaschutzmanager*innen des Saarlandes.

Frau Dr. Lesya Matiyuk, Abteilungsleiterin der **Abteilung F Energie-, Industrie- und Dienstleistungspolitik** begrüßte die Klimaschutzmanager*innen herzlich und gab einen umfassenden Einblick in den organisatorischen Aufbau der **Abteilung Energie-, Industrie- und Dienstleistungspolitik**, den thematischen Schwerpunkten, sowie den Handlungs- und Fachkompetenzen der einzelnen Referate.

Anlässlich der großen Reichweite und besonderen Brisanz der Themen, die nicht nur von politischen Interesse sind, sondern auch Kommunen und Klimaschutzmanager*innen sehr stark beschäftigen, ist die Resonanz zum Austausch unter den Teilnehmenden sehr groß. Daher finden die Netzwerktreffen in regelmäßigen Abständen ca. 3-4-mal im Jahr statt, um eine enge Zusammenarbeit und effiziente Entwicklung potenzieller Handlungsansätze zu ermöglichen.

Schwerpunktthemen des **KSM-Treffens** am 04.12.23 waren insbesondere die Herausforderungen und Wege zur Umsetzung eines **kommunalen Energiemanagementsystems**.

Um dies von allen Seiten tiefergehend zu beleuchten, erhielten die Teilnehmenden in zwei komplexen Vorträgen Einblicke in die Praxis:

Zunächst erläuterte Gregor Hillebrand-Kandzia von der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH „Das System KOM EMS in Bezug auf Umsetzung, Ablauf, Lizenzierung, Erfahrungen aus den anderen Bundesländern“.

Anschließend erklärte Stefan Jakobs, Klimaschutz- und Energiemanager im Landkreis Merzig-Wadern „Umsetzung KOM EMS aus Sicht eines Coachs und aus Sicht der Kommunen“.

Energieberatung Saar

Nach einem interessanten Austausch und Diskussion das weitere Vorgehen zum kommunalen Energiemanagement im Saarland, gab es Zeit und Raum, um über aktuelle Themen zu diskutieren: Neben den gegenwärtigen Belangen und Bedürfnissen der Klimaschutzmanager*innen, wurde auch Aktuelles aus dem MWIDE und die neu gestartete Landeskampagne Energieberatung Saar 2023-2025 vorgestellt.

Das nächste Treffen wird vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie voraussichtlich für Februar angesetzt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen der Klimaschutzmanager*innen und die wertvollen Anregungen!

KONTAKT UND INFORMATIONEN
Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0681 / 501 - 2030 oder per Mail an energieberatung@wirtschaft.saarland.de zur Verfügung.

Facebook: / EnergieberatungSaarland/?locale=de_DE

Informationen auf unserer Website: https://www.saarland.de/mwide/DE/portale/energie/energieberatungsaar/energieberatungsaar_node.html

Foto © ARGE Solar

Foto © ARGE Solar

Wenn Sie Ihr Wissen zu Themen der Energieberatung vertiefen möchten, nutzen Sie das „Energiespar-Wiki“ der „Energieberatung Saar“: Dort erwarten Sie umfassende Informationen und sorgfältig zusammengestellte Materialien. Erfahren Sie zum Beispiel mehr über Energiesparen, Energieeffizienz, energetische Sanierung, erneuerbare Energien, Förderprogramme, effiziente Heizsysteme und viele weitere relevante Themen.

Unser „Energiespar-Wiki“ bietet Ihnen eine fundierte Wissensdatenbank, um nachhaltige Entscheidungen im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz zu treffen.

Die Onlineplattform stellt ein weiteres Angebot des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes dar und wird von der ARGE Solar betreut.

Hier
geht’s direkt zur Onlineplattform „Energiespar-Wiki“

Rückblick: Vortrag im Rahmen der Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ zum Thema „Förderung im Rahmen der Kommunalrichtlinie (KRL) – aktuelle Informationen zur Förderrichtlinie von der Agentur für kommunalen Klimaschutz“

Foto © ARGE Solar

Im Rahmen der 9. Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ fand die Auftaktveranstaltung „Förderung im Rahmen der Kommunalrichtlinie (KRL)“ statt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Klaus Dieter-Uhrhan (Leiter Referat F/3 Förderung der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie), indem er alle Teilnehmenden herzlich begrüßte und zu Beginn die **Aktionswoche „Das Saarland voller Energie!“** vorstellte.

Im Anschluss folgte ein Beitrag zur **Landeskampagne „Energieberatung Saar“** von Ralph Schmidt (Geschäftsführer ARGE Solar e. V.), in dem er Neuerungen und Einzelheiten kurz vorstellte.

In Anbetracht des bald bevorstehenden Jahreswechsels und der damit verbundenen und bereits vorangekündigten Veränderungen gesetzlicher Vorgaben und wichtiger Förderprogramme des Bundes, sind zahlreiche Unsicherheiten und Informationslücken rund um das Thema **Fördermöglichkeiten** auf Seiten der Bürger*innen **entstanden**. Diese haben sich verbunden mit dem Urteil vom Bundesverfassungsgericht vom 15. November 2023 noch verstärkt.

Der Online-Vortrag von **Carolin Fischer** (als Vertretung für Felix Braun, Agentur für kommunalen Klimaschutz) bot einen umfassenden Einblick in die **aktuellen Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kommunalrichtlinie**. Der Vortrag eröffnete einen tiefgehenden Einblick in die Thematik und bot der Zuhörerschaft praxisnahe Informationen, sodass die Teilnehmenden ein klares Bild über den Umfang und die Möglichkeiten der Förderung erhielten. So erläuterte Frau Fischer zum Beispiel die genaueren Unterschiede zwischen den verschiedenen Fördermöglichkeiten (Breiten-, Modell- und Innovationsförderungen). Außerdem stellte Frau Fischer die Agentur für kommunalen Klimaschutz vor und ging dabei auf Themen wie Klimaschutz-Monitoring, Beratung bei Bilanzierung, Klimaschutzberichterstattung oder aktuelle Neuigkeiten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) ein.

Zu Letzterem erläuterte Frau Fischer beispielsweise die Auswirkungen der Haushaltssperre und den damit verbundenen Antragsstopp seit dem 04. Dezember 2023.

Durch die positive Resonanz und die hohen Teilnehmerzahlen verdeutlicht sich das **aktuelle Interesse** an Beratungsangeboten zu den **Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie**. Frau Fischer konnte mit Ihrem Überblick zahlreiche Fragen rund um das Thema beantworten. Insbesondere im Zusammenhang mit der momentanen Haushaltssperre der Bundesregierung konnten einige Unsicherheiten und ungeklärte Fragen aus dem Weg geräumt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Fischer für Ihren Vortrag und bei allen Teilnehmenden für ihr Interesse, sowie die wichtigen gestellten Fragen und Gesprächsbeiträge.

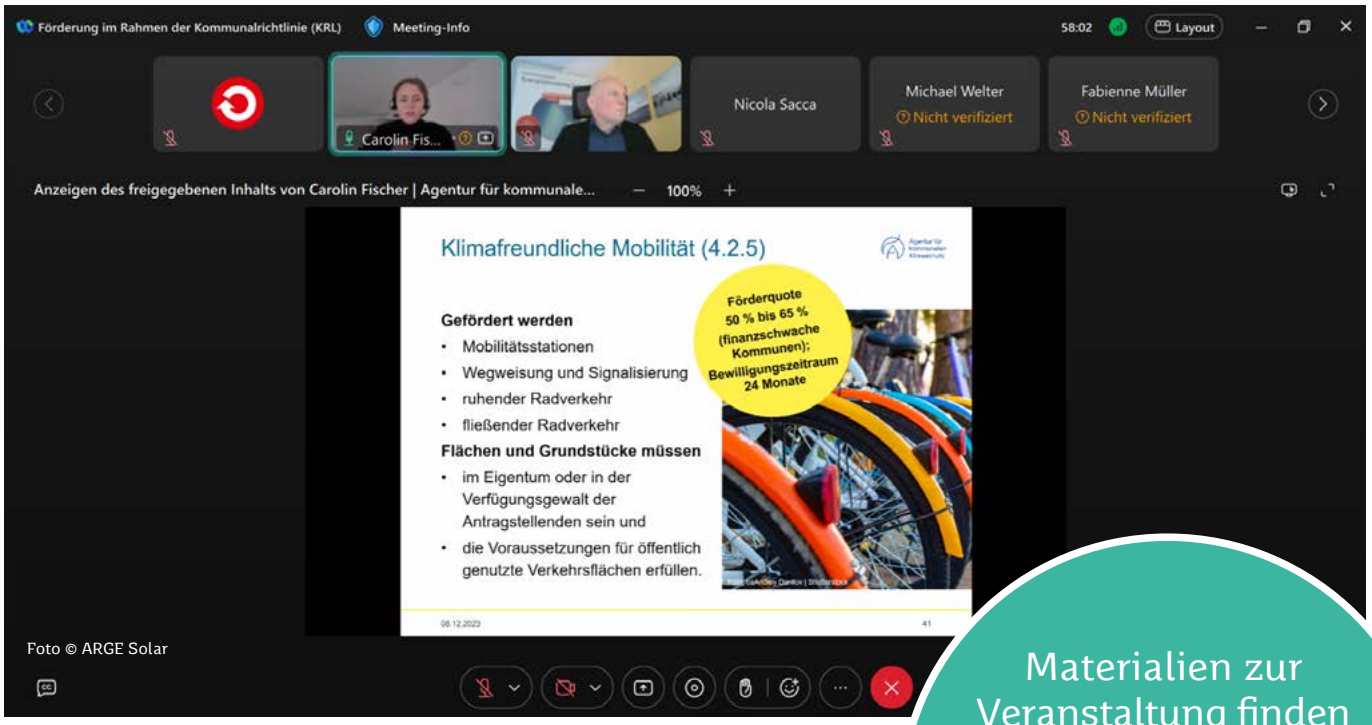

Foto © ARGE Solar

Materialien zur Veranstaltung finden Sie – wie immer – im „Energiespar-Wiki“ der „Energieberatung Saar“ und können Sie hier nachlesen.

Rückblick: Veranstaltungen Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“

Bereits zum neunten Mal fand die Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ vom 08. – 17. Dezember 2023 im Rahmen der Landeskampagne „Energieberatung Saar“, als gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale des Saarlandes statt.

Mit Blick auf den bevorstehenden Jahreswechsel und die damit verbundenen Änderungen gesetzlicher Vorgaben oder geplanten Veränderungen in wichtigen Förderprogrammen des Bundes, möchte die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ dafür Sorge tragen, dass Bürger und Bürgerinnen gut informiert in das kommende Jahr starten können.

Daher möchte die Aktionswoche nicht nur gut informieren, sondern auch allen Teilnehmenden praxistaugliche Tipps zum effizienten Heizen und Stromeinsparen geben, um sie dabei zu unterstützen, ihre Energiekosten zu senken. In zahlreichen Veranstaltungen stellten saarländische Akteur*innen, wie Kommunen, Unternehmen, Vereine und Institutionen eigene Projekte und Aktionen vor.

Aus diesem Grund standen in der neunten Aktionswoche, Themen von Förderrichtlinien und Förderprogrammen bis energetische Sanierung, Heizung und Dämmung im Mittelpunkt. In diesem Kontext konnten informative und praxisnahe Veranstaltungen angeboten werden.

Die Auftaktveranstaltung bildete ein Fachvortrag zu „Förderung im Rahmen der Kommunalrichtlinie (KRL)“ (Caroline Fischer, Agentur für kommunalen Klimaschutz), gefolgt von der „Sprechstunde Energieberatung“ (Ralph Schmidt, Geschäftsführer ARGE Solar e. V.) und der „Fördermittel – Sprechstunde für Energieeffizienzmaßnahmen“ (Dipl. Wirts.-Ing. Marina Wagner, ebenso ARGE Solar).

Neben Informationen zu Fördermöglichkeiten, standen auch Veranstaltungen zur energetischen Sanierung im Fokus der Aktionswoche: So konnten die Fachvorträge zum Thema „Vorurteile gegen Wärmedämmung“ (Reinhard Schneeweiß, Architekt und Energieberater der Verbraucherzentrale), genauso wie „Basiswissen Hybridheizung / Kombination best. Heizung mit Wärmepumpe“ (TGA-Experte, Dipl.-Ing. (FH) Hans-Gerd Eisenbarth) wertvolle Informationen und Einblicke für Bürger*innen und Expert*innen gewähren. Auch der „Stromsparcheck der Caritas – Strom, Gas und Wasser sparen“ durfte selbstverständlich nicht fehlen.

Zum Thema „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) – Was kommt auf Energieberater in 2024 zu? Ein Update und Ausblick zum Jahreswechsel“ informierte Henning Marxen, Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker (GIH) Bundesverband e. V.

Die Stadtwerke Merzig waren mit ihrem Projekt „Merzig auf Zukunftskurs“ vertreten, mit dem sie zeigten, wie eng Energiewende und kommunalpolitisches Engagement verbunden sind und wie sie sich gemeinsam mit der Kreisstadt Merzig künftig für eine nachhaltige und lebenswerte Region einsetzen.

Gleich mehrmals gab es für einen geschlossenen Teilnehmerkreis an Schülern die Möglichkeit das Projekt „Mitdenken. Mitreden. Mitmachen“ teilzunehmen, welches von der Kreisstadt Neunkirchen, Sparkasse Neunkirchen und Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG Neunkirchen angeboten wird. Hierbei standen Klimaexpeditionen im Mittelpunkt, die in Unterrichtseinheiten das Thema Klimawandel anhand von Live-Satellitenbildern den Schüler*innen in zielgruppenbezogener und verständlicher Form präsentieren und diskutieren. Aufbauend hierauf folgen die Rohstoffexpeditionen, die den Energie- und Rohstoffverbrauch, die damit einhergehenden Auswirkungen unseres Ernährungsverhaltens, sowie die Folgen von Produktion, Transport, Nutzung und Entsorgung/Recycling von Elektrogeräten – auch auf den Klimawandel veranschaulichen.

Mit den ständig steigenden Ansprüchen der Industriegesellschaften, wächst der Bedarf an Rohstoffen. Daher unternehmen die Menschen immer größere Anstrengungen, um die endlichen Ressourcen aus dem Boden zu holen. Die ökologischen und sozialen Schäden sind enorm und die Erschöpfung mancher Ressource ist bereits in Sicht.

Aus diesem Grund ist nachhaltiges Wirtschaften, also ein Wirtschaften in geschlossenen Kreisläufen, wichtig für den Erhalt unseres Planeten.

Eine Übersicht über das gesamte Programm der Aktionswoche vom 08.12. bis 17.12.23 sehen Sie hier: https://www.argesolar-saar.de/aktionswoche-veranstaltungen/

Foto © ARGE Solar

Wir freuen uns jedes Jahr über die Vielzahl von Akteuren*innen, die sich mit großem Engagement für das gemeinsame Zukunftsprojekt Energiewende einsetzen – nicht nur im Saarland. Durch die Initiative und Zusammenarbeit vieler saarländischer Akteur*innen, darunter einzelne Initiativen und Projekte, Vereine, Verbände, Agenturen, Bildungseinrichtungen, Organisationen, Kommunen und Unternehmen, konnte auch diese Aktionswoche wieder erfolgreich gestaltet und umgesetzt werden. Nur durch gemeinsames Engagement können wir viel bewirken.

Für diese sehr gute Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken!

Mehr Informationen zur Aktionswoche finden Sie unter: https://www.saarland.de/mwide/DE/portale/energie/energieberatungsaar/aktionswoche/aktionswoche_node.html

Die Folien zu den Fachvorträgen und Veranstaltungen können Sie noch einmal hier nachlesen.

Die Übersicht zum Programm der Aktionswoche finden Sie auf der Website.

Der „Stromspar-Check“ Stromspar-Check: Einfach Wärme, Wasser und Strom sparen!

Der Winter ist da und somit sind wir mitten in der Heizsaison. Das bedeutet für Menschen mit geringem Einkommen vor allem eine bevorstehende Rechnung mit hohen Nachzahlungen und stark steigende Nebenkosten.

Nicht zu heizen, ist aber auch keine Lösung: Hier können die Stromsparhelfenden die Wärmeberatung aus dem Projekt Stromspar-Check anwenden: Sie beraten verstärkt zum richtigen Heizen und Lüften, damit die Menschen nicht frieren und sich außerdem kein gesundheitsgefährdender Schimmel bildet.

Der kostenlose Stromspar-Check richtet sich an Menschen, die beispielsweise Bürgergeld, Grundsicherung, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder ein geringes Einkommen bzw. eine kleine Rente beziehen.

Bisher haben im Saarland rund 4.600 Haushalte an einem Haushaltscheck teilgenommen.

Beim Stromspar-Check erhalten Haushalte nicht nur eine individuelle Beratung und viele praktische Tipps zum Energiesparen, sondern auch die jeweils notwendigen Soforthilfen, mit denen Strom und Heizenergie direkt reduziert werden können.

Zu den Soforthilfen gehören unter anderem: LEDs, wassersparende Duschköpfe sowie Thermo-Hygrometer, Zeitschaltuhren oder Zugluftstopper.

Durchschnittlich können Haushalte so ca. 280€/Jahr an Strom- und Wasserkosten einsparen. Aber nicht nur Kosten lassen sich so einsparen, sondern auch das Raumklima verbessert sich und der Wohnkomfort steigt. Zudem können die Stromsparhelfenden auch dabei unterstützen, die Heizkostenabrechnung besser zu verstehen.

Tauscht der Haushalt zudem noch sein altes Kühlgerät gegen ein hocheffizientes Gerät aus, erhält er dafür einen Zuschuss (Austauschzuschuss). Der Zuschuss orientiert sich an der Größe des Haushalts und liegt zwischen 100 und 200 Euro. Und nicht nur das: Mit einem Neugerät der Effizienzklasse A bis D lassen sich jährlich weitere ca. 100 Euro Stromkosten einsparen.

Foto © ARGE Solar

Foto © ARGE Solar

UNSER ANGEBOT FÜR UNSERE KUNDEN:

- persönliche Beratung
- Analyse des Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauchs
- passende Einspar-Tipps
- GRATIS: Energie- und Wasserspar-Artikel im Wert bis zu 70 Euro
- kein Wechsel des Stromanbieters

ANMELDUNG UND INFO BEI DER KOORDINIERUNGSSTELLE ARGE SOLAR:

Tel.: 0681 / 99 88 4 – 880

E-Mail:
info@stromsparcheck-saar.de

Aktuelle Informationen erhalten Sie darüber hinaus auch über unsere Facebook-Seite
Facebook:
/ StromsparCheckSaarland

Infos und Broschüren, auch in 11 verschiedenen Sprachen, unter: www.stromspar-check.de

Wir wünschen Ihnen
frohe und besinnliche

Weihnachtstage

sowie
Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr

Nutzen Sie die kostenfreie Energieberatung:

Hotline: 0681 / 501- 2030
Servicezeiten: Mo. bis Fr. (9 bis 17 Uhr)
energieberatung@wirtschaft.saarland.de
www.energiewende.saarland.de

Individuelle, unabhängige Beratung durch Experten

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail zu allen Fragen rund um Energiesparen und Energieeffizienz. Oder wir schnüren eines unserer Infopakete für Sie und nennen Ihnen weitere kompetente Ansprechpartner.

energiewende.
saarland.de

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
www.wirtschaft.saarland.de
/ wirtschaft.saarland.de